

München, 04.08.2021

## SPD fordert Testpflicht für Personal in Krippen und Kitas

**Familien- und gesundheitspolitische Sprecherinnen Rauscher und Waldmann: Bisher Testpflicht für Lehrkräfte, aber nicht für Kita-Personal - Aktuelle Regelung ist fahrlässig**

Die familienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion sowie Vorsitzende des Sozialausschusses **Doris Rauscher** und die gesundheitspolitische Sprecherin **Ruth Waldmann** fordern die Einführung einer Testpflicht für Mitarbeitende in Kindertagesstätten. „Für Lehrerinnen und Lehrer in Schulen besteht bereits eine Testpflicht, für Erzieherinnen und Erzieher in Kitas wiederum nicht. Das ist nicht nur unlogisch, sondern auch fahrlässig in Anbetracht der sich ausbreitenden Delta-Variante, die für Kinder nachweislich ansteckender ist als das bisherige Virus. Kleinkinder werden zudem bislang nicht geimpft und gerade dort, wo wenig geimpft wird, muss umso dringender getestet werden“, erklärt Rauscher.

Für die Bedenken und das Zögern von Familienministerin Carolina Trautner hinsichtlich einer Testpflicht für Kita-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigt Rauscher kein Verständnis: „Frau Trautner möchte eine Testpflicht für Kita-Personal erst 'anschauen' und 'andenken', wenn die Inzidenzen 'massiv ansteigen'. Ich sage: Das ist zu spät! Wir brauchen so schnell wie möglich eine Testpflicht für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kitas, um eben genau das zu verhindern.“

Die SPD-Fraktion fordert neben der Testpflicht für Kita-Personal auch ein verbessertes Testangebot für Kinder. „Das aktuelle System mit Berechtigungsscheinen, die man erst in der Kita abholen, dann in der Apotheke einlösen und danach wieder in der Kita abgegeben muss, ist zu umständlich und wird daher kaum in Anspruch genommen. Wir brauchen einfachere, niedrighschwellige Prozesse, um sicherzustellen, dass möglichst viele Kinder möglichst häufig getestet werden. PCR-Pooltests sind da das richtige Stichwort. Trautners Ausrede, man müsse zuerst die Logistik und Laborkapazitäten testen, kann man nach eineinhalb Jahren Pandemie nicht mehr gelten lassen. Wir dürfen den Sommer nicht wieder ungenutzt verstreichen lassen“, erläutert Waldmann.